

Lepinox® Plus

Pfl. Reg. Nr. 3657

Gefahrensymbol -

Versandgebinde/Handelsform:

10 x 1 kg Karton

5 x 5 g Packung

Biologisches Insektizid zur selektiven Bekämpfung von schädlichen Schmetterlingsraupen im Obst-, Wein-, Gemüse-, Zierpflanzen (Freiland und unter Glas) und Hopfenbau

Abgabe Sachkundenachweis

Wasserdispergierbares Granulat

Registrierungsbereich

Insektizid gegen die Raupen verschiedener Schmetterlingsarten (Zünsler, Wickler, Motten, Eulen). Insgesamt nicht mehr als 3 Anwendungen pro Kultur und Vegetationsperiode.

Keine Wartefristen festgelegt, da nicht rückstandsrelevant.

Kernobst (Apfel, Birne):

Rotbrauner Schalenwickler (*Pandemis heparana*)

Brauner Obstbaumwickler (*Archips podana*)

Fruchtschalenwickler (*Adoxophyes orana*)

Max. 1 kg/ha oder 0,33 kg/ha/m Kronenhöhe in max. 500 l/ha/m Kronenhöhe zur Befallsminderung spritzen oder sprühen. Ab Schlüpfen der ersten Larven anwenden, max. 3 Anwendungen im Abstand von mind. 7 Tagen. Keine Wartefrist.

Steinobst (Pfirsiche, Nektarinen):

Pfirsichwickler (*Grapholita molesta*)

Pfirsichmotte (*Anarsia lineatella*)

Max. 1 kg/ha oder 0,33 kg/ha/m Kronenhöhe in max. 500 l/ha/m Kronenhöhe zur Befallsminderung spritzen oder sprühen. Ab Schlüpfen der ersten Larven anwenden, max. 3 Anwendungen im Abstand von mind. 7 Tagen. Keine Wartefrist.

Erdbeeren im Freiland und unter Glas:

Afrikanischer Baumwollwurm (*Spodoptera littoralis*)

Zuckerrübeneule (*Spodoptera exigua*)

Baumwollkapselwurm (*Helicoverpa armigera*)

1 kg/ha in 500 - 1500 l/ha zur Befallsminderung spritzen.

Ab Schlüpfen der ersten Larven anwenden, max. 3 Anwendungen im Abstand von mind. 7 Tagen. Keine Wartefrist.

Gemüsebau im Freiland und unter Glas (Stoppelrübe, Rettich, Salat (Lactuca-Arten), Endivie, Vogerlsalat, Chicoree, Wurzelzichorie, Spinat, Stielmangold, Artischocke, Stangensellerie, Knollensellerie, Fenchel, Petersilie, Basilikum, Erbse, Buschbohne (ohne Hülse), Stangenbohne (ohne Hülse), Garten-Kürbis, Zucchini, Melonen, Wassermelonen, Paprika, Auberginen):

Afrikanischer Baumwollwurm (*Spodoptera littoralis*)

Zuckerrübeneule (*Spodoptera exigua*)

Baumwollkapselwurm (*Helicoverpa armigera*)

1 kg/ha in 500 - 1500 l/ha zur Befallsminderung spritzen.

Ab Schlüpfen der ersten Larven anwenden, max. 3 Anwendungen im Abstand von mind. 7 Tagen. Keine Wartefrist.

Kohlgemüse im Freiland und unter Glas (Brokkoli, Wirsing Kohl, Weißkraut, Chinakohl, Kohlsprossen):Afrikanischer Baumwollwurm (*Spodoptera littoralis*)Zuckerrübeneule (*Spodoptera exigua*)Baumwollkapselwurm (*Helicoverpa armigera*)Kohlschabe (*Plutella xylostella*)

1 kg/ha in 500 - 1500 l/ha zur Befallsminderung spritzen.

Ab Schlüpfen der ersten Larven anwenden, max. 3 Anwendungen im Abstand von mind. 7 Tagen. Keine Wartefrist.

Tomaten im Freiland und unter Glas:Afrikanischer Baumwollwurm (*Spodoptera littoralis*)Zuckerrübeneule (*Spodoptera exigua*)Baumwollkapselwurm (*Helicoverpa armigera*)Tomatenminiermotte (*Tuta absoluta*)

max. 1 kg/ha

1 kg/ha in 500 - 1500 l/ha zur Befallsminderung spritzen.

Ab Schlüpfen der ersten Larven anwenden, max. 3 Anwendungen im Abstand von mind. 7 Tagen. Keine Wartefrist.

Weinbau:Einbindiger Traubenwickler (*Eupoecilia ambiguella*)Bekreuzter Traubenwickler (*Lobesia botrana*)

Die maximale Aufwandmenge ist für eine Laubwandfläche von 0,83 ha vorgesehen.

In Abhängigkeit von der Bestandsdichte und dem Entwicklungsstadium der Kulturpflanze werden folgende Aufwandmengen festgelegt:

BBCH-Entwicklungsstadium	Aufwandmenge
Stadium 61 (Beginn der Blüte) bis Stadium 71 (Fruchtansatz)	0,63 kg/ha
Ab Stadium 71 (Fruchtansatz)	1 kg/ha

In 1000 l/ha (Berechnungsbasis) spritzen oder sprühen. Ab Schlüpfen der ersten Larven anwenden, max. 3 Anwendungen im Abstand von mind. 7 Tagen. Keine Wartefrist.

Hopfen:Maiszünsler (*Ostrinia nubilalis*)

1 kg/ha in 600 - 1000 l/ha zur Befallsminderung spritzen oder sprühen.

Ab Schlüpfen der ersten Larven anwenden, max. 3 Anwendungen im Abstand von mind. 7 Tagen. Keine Wartefrist.

Zierpflanzen im Freiland und unter Glas:Eulenraupen (*Noctuidae*), Buchsbaumzünsler (*Cydalima perspectalis*),

max. 1 kg/ha in 500 – 1500 l/ha ab Schlüpfen der ersten Larven spritzen. Max. 3 Anwendungen im Abstand von mind. 7 Tagen

Geringfügige Verwendung gemäß Artikel 51

Eigenschaften und Wirkungsweise:Lepinox Plus ist ein biologisches Insektizid, basierend auf dem Bakterium *Bacillus thuringiensis* var. *kurstaki*, dass auf die Larven verschiedener Schmetterlingsarten wirksam ist. Die Schadraupen nehmen durch ihre Fraßtätigkeit die von dem Bakterium produzierten toxischen und im Produkt enthaltenen Kristallproteine auf. Diese Proteine werden im Insektendarm gelöst und aktiviert, und entfalten somit ihre Wirkung. Kurze Zeit nach der

oralen Aufnahme stellen die Raupen ihre Fraßtätigkeit ein und sterben. Die für die Raupen toxischen Proteine sind biologisch abbaubar und haben auf Menschen, Pflanzen und Wirbeltiere keine negativen Wirkungen.

Die erste Behandlung erfolgt, sobald erste Fraßschäden und Raupen sichtbar sind. Die Behandlung zu kühlen Tageszeiten durchführen, wenn junge Larvenstadien (L1 – L2) auf den Pflanzen erfassbar sind.

Lepinox Plus in Wasser auflösen und mit geeignetem Spritzgerät ausbringen. Ausreichend Wasser und Druck verwenden, um die Pflanzen vollständig mit der Sprühlösung zu bedecken. Nie mehr Spritzbrühe ansetzen als notwendig. Eine optimale Benetzung ist für den Behandlungserfolg wichtig. Bei starkem Befall ist die Behandlung nach 7-10 Tagen zu wiederholen.

Mischbarkeit

Nicht mit alkalischen Produkten, wie: Kalk, Kaliwasserglas, Öle, basische Dünger, Kaliumbicarbonat, u.v.m. mischen.

Informationen zum Resistenzmanagement

Bei wiederholten Anwendungen des Mittels oder von Mitteln derselben Wirkstoffgruppe oder solcher mit Kreuzresistenz können Wirkungsminderungen eintreten oder eingetreten sein. Um Resistenzbildungen vorzubeugen, das Mittel möglichst im Wechsel mit Mitteln anderer Wirkstoffgruppen ohne Kreuzresistenz verwenden. Im Zweifel einen Beratungsdienst hinzuziehen.

Klassifikation des Wirkstoffes gemäß Insecticide Resistance Action Committee (IRAC): Wirkmechanismus (IRAC GRUPPE): 11A.

Entsorgung: Leere Verpackungen nicht weiterverwenden! Leere und sorgfältig gespülte Verpackungen an den autorisierten Sammelstellen abgeben. Dieses Produkt und seinen Behälter der Problemabfallentsorgung zuführen. Altbestände und Reste nicht mit dem Hausmüll entsorgen, nicht in den Ausguss oder das WC leeren. Zu Problemstoffsammelstelle bringen.

Lagerung: Kühl und trocken, vor Sonnenlicht geschützt lagern. Lepinox Plus ist bis zu zwei Jahre haltbar.

Hinweise zur Umweltgefährdung und umweltrelevante Vorsichtsmaßnahmen und Hinweise auf besondere Gefahren und Sicherheitsratschläge zum Schutz der Gesundheit:

Wirkstoff	Bacillus thuringiensis 375 g/kg (37,5 % w/w) Var. Kurstaki, Stamm: EG2348	Produkttyp	Insektizid Wasserdispergierbares Granulat
------------------	--	-------------------	--

Vorsicht, Pflanzenschutzmittel!

Enthält Bacillus thuringiensis subsp. kurstaki EG 2348. Kann allergische Reaktionen hervorrufen.

Zur Vermeidung von Risiken für Mensch und Umwelt ist die Gebrauchsanweisung einzuhalten. Die folgenden Sicherheitshinweise sind zu beachten.

Sicherheitshinweise (P-Sätze) 101, 102, 260, 262, 264, 270, 280, 301+310, 501

Ergänzende Gefahrenmerkmale EUH208, EUH401

Weitere Sicherheitshinweise SP1, SPe4

Mikroorganismen können ein Potential zur Auslösung von Sensibilisierungsreaktionen haben. Für Kinder und Haustiere unerreichbar aufbewahren. Jeden unnötigen Kontakt mit dem Mittel vermeiden. Missbrauch kann zu Gesundheitsschäden führen. Eine nicht bestimmungsgemäße Freisetzung in die Umwelt vermeiden. Originalverpackungen oder entleerte Behälter nicht zu anderen Zwecken verwenden.

Sonstige Auflagen und Hinweise

Insgesamt nicht mehr als 3 Anwendungen pro Kultur und Vegetationsperiode.

Für die 16., 17. Indikation: Mögliche Schäden liegen im Verantwortungsbereich des Anwenders. Vor dem Mitteleinsatz ist daher die Pflanzenverträglichkeit und Wirksamkeit unter den betriebsspezifischen Bedingungen zu prüfen.

Für die 16., 17. Indikation: In die Gebrauchsanweisung ist eine Arten- und/oder Sortenliste der Kulturpflanzen aufzunehmen, für die der vorgesehene Pflanzenschutzmittelaufwand verträglich oder unverträglich ist.

Gewässerabstand (Regelabstand/50/75/90/95 %): 1/1/1/1 m

Diesen Stoff und seinen Behälter der Problemabfallentsorgung zuführen. Leere, gut gereinigte Packung geordneter Sammelstelle mit kontrollierter Übernahme übergeben.

Zulassungsinhaber und für die Endkennzeichnung Verantwortlicher

CBC (Europe) S.r.l., Via E. Majorana 2, 20834 Nova Milanese (MB) Italien

Vertrieb bzw. Verantwortlicher Inverkehrbringer

Kwizda Agro GmbH, Universitätsring 6, 1010 Wien, Tel. 059977-10